

Mathe und Sprache

Glossar

Erfahrungen

Idealerweise beginnt man mit dem Glossar in der 5. Schulstufe, weil es aufbauend ist und die Schüler/innen dieser neuen Form sehr offen gegenüber treten. Die kreative Gestaltung stößt in zunehmendem Alter leider auf Unwillen. Bei einem späteren Projektstart ist es sicher leichter, ein Registerheft einzuführen.

Alle kreativen Lösungen zuzulassen, erfordert von uns Lehrerinnen ein höheres Maß an Toleranz und an Zurücknahme der eigenen Ideen und Vorstellungen. Wir haben die Karteikarten deshalb immer nur mit Bleistift korrigiert, um die Gestaltung in ihrer Gesamtheit zu erhalten. Ob diese Korrekturen von den Kindern berücksichtigt und eingearbeitet wurden, entzieht sich unserer Kenntnis, da wir uns nicht mit einer Korrektur der Korrektur beschäftigen wollten. Die Ausstellung besonders gelungener Gestaltungen als Vorlagen kann dieses Problem sicher minimieren.

Die Begriffsklärung für die mathematischen Bedeutung muss im fächerübergreifenden Unterricht zunächst unter den Lehrer/innen stattfinden, was manchmal einiges an Zeit erfordert. Weiters bedarf es einer Absprache bezüglich der Beurteilung und Gewichtung der Leistungen, die im Laufe des Semesters oder Schuljahres für diese Arbeit erbracht werden. Es können erfahrungsgemäß maximal vier bis fünf Begriffe in einer Stunde bearbeitet werden.

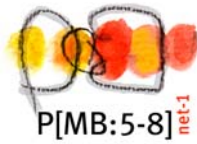
Bewertungs- und Beurteilungsvorschlag

Die Karteikarten/Registerhefte werden regelmäßig kontrolliert, eine ideenreiche, kreative und sorgfältige Gestaltung wird berücksichtigt und belohnt. Begriffsdefinitionen können in Schularbeiten, Mitarbeitüberprüfungen oder Lernzielkontrollen einfließen und dort auch abgefragt werden. Im Sinne der Bewertung der Grundkompetenzen können diese Fragen dann auch höher bepunktet werden.

Wenn diese Arbeit fächerübergreifend durchgeführt wird, was wir ja anstreben, darf bzw. muss die Beurteilung in beiden/allen Fächern gelten und einfließen.

Die Vor- bzw. Nachteile der verschiedenen Gestaltungsmöglichkeiten haben wir hier kurz zusammengefasst:

	Karteikarten	Registerheft
+	Große Kreativität möglich, Gestaltungsvielfalt, leicht zu ordnen	Das Heft kann immer mitgenommen werden – die Begriffe sind immer parat, leicht zu korrigieren
–	Aufwendiger zu kontrollieren, Karten können verloren gehen, Karteikasten kann nur zu Hause verwendet werden, braucht viel Zeit zum Erstellen	Wenig bis keine kreativen Ansätze, keine Möglichkeit des nachträglichen Ordners



Der erhöhte Zeitaufwand für die sprachliche Komponente des Mathematikunterrichts bzw. die naturwissenschaftliche Komponente des Deutschunterrichts erwies sich bisher als nützlich und ist uns bei keinem anderen fachlichen Inhalt abgegangen. Allerdings können wir nicht bestreiten, dass das Einfordern der Begriffe und der sprachlichen Korrektheit ein hohes Maß an Konsequenz erfordert, was manchmal auch sehr anstrengend sein kann.